



Sommersemester 2011

Kolloquium zur Geschichte der  
Naturwissenschaften, Mathematik und Technik



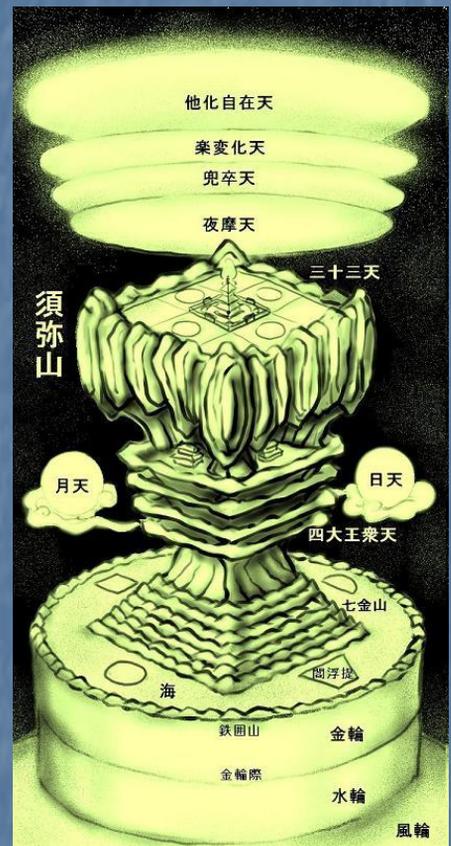
Mittwoch 18.15 bis 19.45 Uhr  
im Geomatikum, Bundesstr. 55, 20146 Hamburg, Hörsaal 5

1. Juni 2011

**Christoph Mittmann**  
(Japanologie, Asien-Afrika-Institut der Uni Hamburg)

## Die Rezeption des abendländischen Weltbildes in Japan

*Mitte des 16. Jahrhunderts kamen erlebte Japan die Ankunft der ersten Portugiesen. Nach und nach folgten auch immer mehr Jesuiten um ihre Missionstätigkeit in Japan aufzunehmen. Als Teil der Missionierungsstrategie wurde aktiv und bewusst ein für Japan damals neues Weltbild eingeführt. Mit dem Verbot des Christentums in der ersten Hälfte des 17. Jahrhunderts wurden auch die Jesuiten verbannt, ihre Lehren wurden jedoch weiterhin diskutiert. Der weiterhin laufende Handel mit den Holländern brachte auch immer wieder neue wissenschaftliche Erkenntnisse und der Diskurs um die Kosmologie zog immer größere Kreise bis am Ende die Übernahme eines neuen Weltbildes anstelle des traditionellen erfolgen sollte. Wie löste sich die Wissenschaft vom Mantel der Religion? Welche Veränderung gab es im Bewusstsein für die Naturwissenschaften in Japan? Wie veränderte sich die in Japan vorherrschende Vorstellung von der Welt? Diesen Fragen möchte ich mit dem Vortrag nachgehen.*



Berg Sumeru

**Universität Hamburg, Bereich Geschichte der Naturwissenschaften,  
Mathematik und Technik**

Gudrun Wolfschmidt – Tel. 42838-2094

<http://www.math.uni-hamburg.de/spag/ign/kolloq/nfss2011.htm>